

# „Das war schon eine Zangengeburt“

## Schwierige Neuwahlen beim SV Aschbuch / Nach langem Zögern bleibt Stefan Schöls Vorsitzender

Von Anton Patzelt

**Aschbuch (DK) Was lange währt, wird endlich gut – das Ergebnis war aber die Mühe wert. Der Zeiger der Uhr ging bereits auf Mitternacht zu, als beim Sportverein Aschbuch die Neuwahlen ein glückliches Ende fanden.**

Vor allem die Wahl des ersten Vorsitzenden bereitete Kopfzerbrechen, nachdem Stefan Schöls schon zu Beginn der Versammlung erklärt hatte, aus beruflichen Gründen nicht mehr zu kandidieren. Nach beinahe zweistündiger, erfolgloser Suche nach einem Nachfolger, erklärte sich Schöls dann doch wieder bereit, die Leitung des Vereins für die nächsten beiden Jahre zu übernehmen. Neu sind allerdings seine beiden Stellvertreter: Franz Braun übernahm das Amt von Reinhold Kugler, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, und Johann Gietl den Posten von Gabi Rabl, die künftig als Beisitzerin fungiert.

„Es ist mir sehr schwer gefallen, zu dieser für mich einschneidenden Versammlung zu kommen“, begann der Vorsitzende Stefan Schöls seine Rede und fuhr fort: „Mein Amt hat mir viel Spaß gemacht, wir konnten in den vergangenen zwölf Jahren so einiges bewegen und haben uns ein solides Fundament geschaffen. Aufgrund meines beruflichen Werdegangs liegt allerdings meine Zukunft definitiv nicht mehr in Aschbuch. Ich werde heute meinen Posten als Vorsitzender zur Verfügung stellen.“ Ferner hoffte Schöls, dass durch einen neuen „Steuermann“ wieder „frischer Wind in den Verein“ komme. Beson-



**Schwere Geburt**, aber der neue Vorstand des SV Aschbuch ist komplett: Dieter Weis (hintere Reihe, von links), Franz Braun, Stefan Schöls und Johann Gietl sowie Gabi Rabl (vordere Reihe, von links), Elvira Riepl und Werner Schneider. Foto: Patzelt

ders stolz könne man auf die Turnhalle sein. „Hier haben wir allen Kritikern bewiesen, dass auch ein kleines Dorf wie Aschbuch etwas voranbringen kann“, freute sich der Vorsitzende.

### Viel geboten

Anschließend blickte Schöls noch einmal auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres zurück. „Wer sportlich was machen will, findet bei uns immer was“, meinte der Vorsitzende. Sei es im Bereich Gymnastik, Pilates oder Kinderturnen. Auch bei

den Übungsleitern stehe der Verein momentan gut da, was aber nicht bedeuten solle, man könne sich jetzt zurücklehnen und ausruhen. „Neue Übungsleiter werden stets gebraucht“, so Schöls. Immer mehr auswärtige Sportler und Profilaufere beteiligen sich am Aschbacher Duathlon und Silvesterlauf. Ferner wurden der Sportplatz neu angesät sowie ein Rasenmäher und verschiebbare Kleinfeldtore angeschafft. In diesem Zusammenhang bedankte sich Schöls auch bei Franz Braun und Sebastian Gürtner für die Mäharbeiten.

„Hier wurde unser Geld gut und sinnvoll angelegt“, sagte der Vorsitzende zur Errichtung der neuen Stockbahn. Die bereits durch ein kleines Turnier eröffnete Bahn hat den Verein etwa 15 000 Euro gekostet.

Beitragsmäßig brauchen sich die Mitglieder momentan auf keine Erhöhung einstellen. Das Beitragsaufkommen setzt sich aus den Mitgliedsbeiträgen plus Spenden zusammen. Die Spenden heben uns auf ein Level, das über dem Beitragsaufkommen liegt. Solange das so ist, sehen wir keinen Grund, die Beiträge zu erhöhen“, gab Schöls weiter

bekannt. Einstimmig angenommen wurden einige geringfügige Satzungsänderungen sowie der Einzug der Mitgliedsbeiträge zum ersten Quartal des Jahres. Für die Instandhaltung der Sporthalle soll eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 2500 Euro gebildet werden. Dem Wunsch eines Versammlungsteilnehmers nach Hockeytoren für die Stockbahn will der Verein gerne nachkommen. Geprüft werden müsse allerdings noch die Reduzierung der Seniorenbeiträge. „Das könnte nämlich, um zuschussfähig zu bleiben, eine Erhöhung der Beiträge für Erwachsene nach sich ziehen“, erläuterte Schöls.

### Überredungskunst

„Das war keine einfache Geburt mehr – das war schon eine Zangengeburt“, meine der Wahlleiter Georg Treffer, als er schließlich das Wahlergebnis bekannt geben konnte. Nachdem sämtliche vorgeschlagenen Mitglieder immer wieder abgelehnt hatten, den Posten des Vorsitzenden zu übernehmen, war eine fast zweistündige Überredungskunst des Ortsprechers nötig, um Stefan Schöls vom Weitermachen zu überzeugen.

Kurz vor Mitternacht stand dann der neue Vorstand fest. Er wird gebildet von Stefan Schöls (Vorsitzender), Franz Braun (Stellvertreter), Johann Gietl (zweiter Stellvertreter), Johann Vonficht (Kassier) und Dieter Weis (Schriftführer). Als Beisitzer ließen sich Gabi Rabl, Angela Gürtner, Werner Schneider und Elvira Riepl eintragen. Neu sind auch die beiden Kassenprüfer Michael Schöls und Albert Schneider.